



**Zeitschrift der AMAZONEN-WERKE H. Dreyer  
für Mitarbeiter, Kunden und Freunde des Hauses**



## Bericht zur aktuellen Lage

Die Finanz- und Wirtschaftskrise ist natürlich auch an AMAZONE nicht spurlos vorüber gegangen. Nach dem Ausnahmejahr 2008 kam eine kalte Dusche, die bei AMAZONE wie auch bei fast allen anderen Firmen zu Auftragsrückgängen geführt hat. Zurzeit machen uns die niedrigen Preise für Milch und Getreide Sorgen, weil sie die Kaufbereitschaft der Bauern weltweit dämpfen. Jedoch besteht kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Die osteuropäischen Märkte, die zeitweilig zusammengebrochen waren, zeigen wieder Ansätze einer Besserung. Die westeuropäischen Märkte halten bisher überwiegend ihr hohes Niveau. Die Talsohle wollen wir im Wesentlichen mit dem Abbau von



Stundenkonten und Kurzarbeit überbrücken. Für 2009 glauben wir, in etwa an den Umsatz von 2007 anschließen zu können. Finanziell sind die AMAZONEN-WERKE gut ausgestattet. Die wichtigsten Investitionen können wie geplant realisiert werden. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass sich die Situation für die Landwirtschaft und die Landtechnik im Laufe des nächsten Jahres wieder bessert. Insbesondere sollen durch neue Produkte auf der Agritechnica im November Impulse gesetzt werden.

Besuchen Sie uns auf der AGRITECHNICA in Halle 14 auf unserem Stand A20. Es gibt viel Neues zu sehen. AMAZONE hat auch in diesem Jahr wieder eine Goldmedaille und zwei Silbermedaillen erhalten.

## Neues Mitarbeitergebäude in Leipzig

Infolge der rasanten Entwicklung bei unserer Tochter BBG in Leipzig waren die Aufenthalts- und Sozialräume für unsere Mitarbeiter zu klein geworden. Daher haben wir uns entschlossen, diesen Mangel abzustellen und ein entsprechendes Gebäude zu errichten. Am 28. Mai konnten die neuen Räumlichkeiten dann endlich durch die beiden Geschäftsführer der AMAZONEN-WERKE, Herrn Christian Dreyer und Herrn Dr. Justus Dreyer, feierlich eingeweiht werden. In den neuen Speisesaal wurde auch gleich eine Küchen- und Büfetteinrichtung integriert.

Auch die Wasch- und Umkleieräume in Leipzig wurden erweitert und modernisiert. Die Belegschaft nimmt rege Gebrauch von den neuen Aufenthalts- und Sozialräumen, woran sich erkennen lässt, dass sich unsere Mitarbeiter dort wohl fühlen.





## Neuentwicklungen bei **AMAZONE**:

### Neue Zinkensämaschine **AMAZONE** Condor bis 15 m Arbeitsbreite

Für die riesigen Trockenstandorte dieser Welt bietet AMAZONE eine neue Direktsämaschine mit vielen herausragenden Eigenschaften an. Die AMAZONE Condor (12-15 m Arbeitsbreite) hat einen Behälter mit einem Fassungsvermögen von 8000 Litern. 2/3 davon fassen das Saatgut und 1/3 den Dünger. Die in drei Reihen angeordneten Federschare können nach hinten und zur Seite ausweichen und werden durch nachlaufende Gummiräder in der Tiefe geführt. Ihr Abstand beträgt 25 cm und sie sind nur 12 mm breit. Sie bewegen extrem wenig Boden, sind damit sehr leichtzünftig und verhindern Feuchtigkeitsverluste.



AMAZONE Condor in Transportstellung (3 m)



Der Kraftbedarf einer 12 m Condor beträgt nur 220 PS, die Fahrgeschwindigkeit ca. 10 km/h. Die Tagesleistung einer 15 m Condor bei einem 13 Stunden-Tag liegt bei bis zu 150 Hektar. Sie lässt sich für den Transport auf 3 m zusammenklappen. Inzwischen ist die Maschine auch weitgehend ausgereift und hat sich bestens bewährt.

Die AMAZONE Condor wird unser Sätechnik-Programm sinnvoll ergänzen und mit dazu beitragen, unsere Führungsrolle zu festigen.

AMAZONE Condor im Einsatz

### Eigene 2-Zoll-Saugarmatur jetzt auch für UG und UX Special

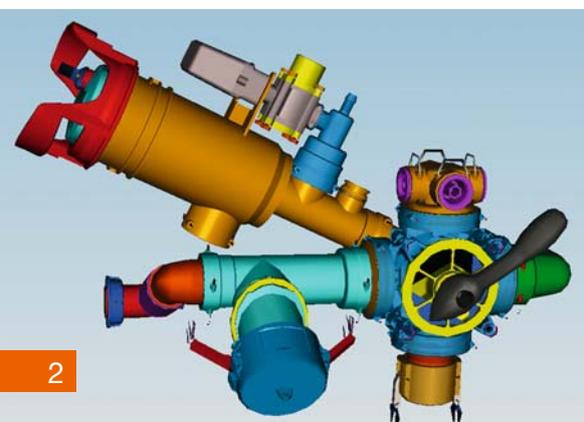
Nach den guten Erfahrungen mit unserer eigenen 3-Zoll-Armatur bei der AMAZONE-Spritze UX hat AMAZONE auch für sein übriges Spritzenprogramm eine eigene Saugarmatur entwickelt.

Für die AMAZONEN-WERKE ist das eigentlich ein Schritt, der auf der Hand liegt. Hier gibt es automatische Drehmaschinen für die komplizierten Teile aus Metall und eine eigene Kunststoffabteilung für die anspruchvollsten Teile aus hochwertigem Plastik.

Bei AMAZONE werden die aufwendigen Werkzeuge für die Plastikteile im eigenen Hause hergestellt und, was am wichtigsten ist, hier gibt es einen kompetenten Stab von kreativen Mitarbeitern, der in der Lage ist, alles bisher dagewesene in Funktion und in Bedienungs-

freundlichkeit zu verbessern. So wurde z.B. bei AMAZONE eine selbstentwickelte Sitzventil-Technik verwendet. Diese ist keinem Verschleiß unterworfen, lässt sich erfreulich leicht bedienen und ist wartungsfrei im Gegensatz zu den allgemein üblichen Kugelventilen, die schwergängig, verschleißanfällig sind und abgeschmiert werden müssen.

Die neue eigene Saugarmatur wird AMAZONE noch weiter, als schon bislang nach vorne bringen.



## AMAZONE präsentiert sich bei wichtigen Ausstellungen: „Sima“ in Paris im Februar 2009

In diesem Jahr und zwar im Monat Februar fand wieder die Ausstellung „Salon Paris“ in Frankreich statt, eine der wichtigsten europäischen Ausstellungen für Landtechnik.



Der Kundendienst-Stand

AMAZONE war natürlich mit dabei. Gemeinsam mit dem Krone-Programm aus Spelle präsentierte AMAZONE seine Maschinen auf einer großen Fläche mit einem der attraktivsten Stände. Es kamen viel Fachbesucher, aber auch berühmte Leute wie der französische Landwirtschaftsminister. Dieser übernahm spontan unseren Slogan: „Mit weniger Aufwand mehr erreichen“.

AMAZONE genießt in Frankreich mit seiner Landtechnik ein hohes Ansehen. Entsprechend war auch unsere Präsenz auf dem Sima-Stand. Neben der konventionellen Nockenrad- und Pneumatik-Sämaschine haben wir auch unsere Großflächen-Sätechnik gezeigt. Von der Cirrus, der Citan

bis hin zur Cayena. Auch unser anspruchvolles Spritzenprogramm wurde präsentiert. Hier zeigte sich ganz deutlich, dass die AMAZONE-Technik eine absolute Spitzenposition einnimmt. Die französischen Landwirte zeigten großes Interesse, aber auch Besucher aus dem Ausland waren stark vertreten und besuchten uns auf unserem schönen Stand.

Die AMAZONE-Maschinen werden inzwischen seit über 60 Jahren in Frankreich verkauft.



Die Parade der AMAZONE-Bodenbearbeitung



Der „Fan-Shop“

## „Demopark 2009“ in Eisenach

Vom 21. bis 23. Juni 2009 fand Europas größte Freilandausstellung in Eisenach statt. Hier wurden hauptsächlich Maschinen und Geräte für Garten- und Landschaftspflege ausgestellt. Da durfte natürlich auch AMAZONE nicht fehlen.

Für solche Ausstellungen im Freien besitzt AMAZONE schon seit Jahrzehnten ein praktisches und schönes Ausstellungshaus auf Rädern mit einer ausklappbaren Terrasse, zwei Besucherräumen und einer kleinen Küche.

Angeschlossen an die Ausstellung ist auch ein großzügiges Vorführgelände. Hier konnten wir den Interessenten demonstrieren, wie man mit



AMAZONE-Stand auf der „Demopark 2009“ in Eisenach

unseren Grasschoppern auch nasse Wiesen sauber mähen kann. Das Gras haben wir vorher mit unserer Spritze nass gemacht. Das Interesse war auch in diesem Jahr riesengroß und unsere Mitarbeiter Andreas Schreck, Albrecht Schiefer und das übrige AMAZONE-Team konnten viele wichtige Adressen notieren.

Außer AMAZONE stellten noch ca. 350 weitere Aussteller ihre Produkte aus. Über 33.000 Fachbesucher wurden gezählt, mehr als bei den vorherigen Demopark-Ausstellungen.

AMAZONE-Stand mit Ausstellungshaus



Es war einmal:

## Sämaschine **AMAZONE D3**

Seit 1948 gibt es AMAZONE-Sämaschinen, ursprünglich mit kleinen Gummirädern (AMAZONE D1). Dann mit großen Holzrädern, aber konventionellem Schaltkasten und Wechselrädern im Getriebe (AMAZONE D2) und schließlich die absolut moderne Maschine D3 mit 72-stufigem Nortongetriebe.

Alle AMAZONE-Sämaschinen haben bis heute das bewährte „Elitesärad“ mit gekoppeltem Normal- und Feinsärad.

Die AMAZONE-Sämaschinen hatten zu der Zeit (in den 50iger Jahren) noch einen bescheidenen Marktanteil, der sich jedoch stetig vergrößerte. Ende der 60iger Jahre wurden wir Marktführer, was wir bis heute geblieben sind und auch in Zukunft bleiben werden.

Interessant in diesem Zusammenhang ist die Tatsache, dass sämtliche damalige Wettbewerber von Isaria (Glas, Dingolfing) über Hassia (Tröster; Butzbach) bis Botsch (Bad Rappenau) usw. in der Zwischenzeit vom Markt verschwunden sind.

Heute bietet AMAZONE ein breites Sämaschinenprogramm von der klassischen

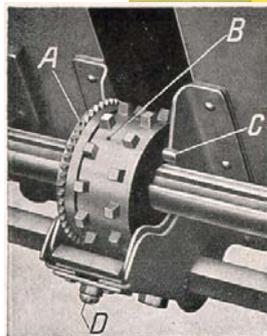


Abbildung „Elite“-Särad:  
A = Feinsärad, B = Normalsärad,  
C = Kupplungsstift f. Feinsaat, D =  
Stiftschraube.



mechanischen Nockenradmaschine D9 in 2,5 m bis hin zur pneumatischen Direktsämaschine Condor in 15 m Arbeitsbreite an.

Ständig unterwegs für **AMAZONE** der Werksbeauftragte:

## Herr Hans-Rudolf Höner

Einer unserer kompetentesten Mitarbeiter im Vertrieb ist Herr Höner. Er hat drei Berufe gelernt: Industriekaufmann, Fahrzeugmechaniker und Landwirt.

Damit hat er die allerbesten Voraussetzungen unsere anspruchsvollen AMAZONE-Maschinen verkaufen zu können. Zu seinem guten Fachwissen kommt mittlerweile eine 25-jährige Branchenerfahrung hinzu. Inzwischen ist Herr Höner schon 10 Jahre für AMAZONE im Einsatz und dank seines Fleißes und starker Überzeugungskraft sehr erfolgreich. Er ist ein Mensch, der sein Hobby zum Beruf gemacht hat. Er geht gerne mit Menschen um und überzeugt sie mit einer sachlichen und fairen Beratung.

So hat er schon viele Kunden zu seinen Freunden gemacht. Die AMAZONEN-Werke sind im vorigen Jahr 125 Jahre alt geworden und wollen die Tradition unverändert fortsetzen. Dazu brauchen wir zuverlässige und seriöse Mitarbeiter wie Herrn Höner.

Wir danken ihm sehr für seine überragende Arbeit und wünschen ihm noch viele erfolgreiche Jahre bei AMAZONE.

Herr Hans-Rudolf Höner (Im Vordergrund rechts) auf dem Platz der Fa. Saltenbrock in Salzkotten mit den Verkäufern: Herrn Kappius (im Hintergrund) und Herrn Böntrup (links).



# Rationalisieren ist (über)lebenswichtig!

Ein erfreuliches Ereignis konnte in Hude gefeiert werden. Zwei neue Hochleistungsmaschinen haben ihren Betrieb aufgenommen:

Eine riesige Fahrständermaschine von der Firma Deckel Maho, die als Besonderheit eine zusätzliche Achse in der Maschinenspindel besitzt. Sie wurde speziell für die Bearbeitung von Getriebegehäusen und Großteilen angeschafft. Ihre Bewährungsprobe hat sie bereits bestanden. Herr Thomas Hindenburg, der dieses komplizierte Bearbeitungszentrum bedient, hat sich in kürzester Zeit in die schwierige Technik

eingearbeitet und schon nach wenigen Tagen hervorragend bearbeitete Teile abgeliefert.

Mit dieser Fahrständermaschine wird die Qualität und Präzision unserer Produkte noch weiter verbessert und die Lebensdauer verlängert.

Außerdem wurde eine neue Deckel Fräsmaschine für unseren Werkzeugbau angeschafft. Die wird unsere Schlagkraft weiter erhöhen und dient außerdem zur besseren Schulung unserer Auszubildenden.

Damit liegt die Qualität unserer Maschinenausstattung auch im Werk Hude weit über dem Durchschnitt der Betriebe in Deutschland.



Bild lks.:  
Fahrständermaschine  
DM F 500 mit ihrem  
Bediener Herrn  
Thomas Hindenburg  
(links)  
und Herrn Rolf Tönjes,  
dem engagierten  
Vorarbeiter der Zer-  
spannung



Bild re.:  
Deckel-Fräsmaschine  
mit ihrem Bediener  
Herrn Ralf Ahrens

## AMAZONE-Vertretung in Estland: Firma OÜ Jatiina in Pärnumaa

Herr Jaanus Pöldmaa, ein Landwirt aus Estland, bewarb sich eines Tages für den Vertrieb von AMAZONE-Maschinen. Er wurde sich schnell mit unserem verantwortlichen Exportmitarbeiter, Herrn Jens Meißner, einig und gründete seine Firma OÜ Jatiina, wobei er von Herrn Meißner kräftig unterstützt wurde.

Die Geschäfte liefen gut an, weil er eine kluge Strategie anwendete. Er stellte den Interessenten die auf seinem Hof schon vorhandenen AMAZONE-Maschinen samt Traktor und



Herr Jaanus Pöldmaa  
(links unten) mit seinen  
tüchtigen Mitarbeitern

Fahrer für einen halben Tag zur Verfügung. Danach waren diese oft überzeugt und kauften eine Maschine. Der Verkauf lief so gut, dass Herr Pöldmaa schon bald sechs Mitarbeiter einstellen musste. Interessant ist, dass in Estland sehr viele große und technisch anspruchsvolle AMAZONE-Maschinen verkauft werden. Einige sind sogar schon mit dem neuen GPS-Switch System ausgestattet und laufen zur vollsten Zufriedenheit der Kunden.

Inzwischen vertritt die Firma OÜ Jatiina neben der AMAZONE-Technik auch das Krone Programm unserer Freunde aus Spelle.

Wir danken Herrn Pöldmaa und seinem Team für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihnen auch weiterhin gute Verkaufserfolge.



## AMAZONE wächst, blüht und gedeiht: Erweiterung des Ersatzteillagers

Die beiden Geschäftsführer der AMAZONEN-WERKE Herr Christian Dreyer und Herr Dr. Justus Dreyer mit weiteren Führungskräften und dem Bürgermeister beim Durchschneiden des Bandes.

Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise geht es bei AMAZONE weiter voran. Am 21. August wurde die Erweiterung des Ersatzteillagers im Beisein unseres Bürgermeisters Herrn Frank Stiller im Stammwerk Gaste offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Der Ersatzteilumsatz bei AMAZONE hatte im Vorjahr ca. 25.000.000,- € erreicht und ist damit ein sehr wichtiger Geschäftszweig geworden. Die Ersatzteilversorgung unserer Kunden liegt uns besonders am Herzen. Alle Aufträge, die täglich bis 16:00 Uhr eingehen, werden noch am gleichen Tage versandt. Mit den modernen Versandsystemen sind die Teile dann meist schon am nächsten Morgen beim Kunden. Das ist auch unbedingt erforderlich, denn in der Saison zählt jede Einsatzstunde.



Der neue 1.500qm große Anbau bietet Platz für 4.000 zusätzliche Gitterboxen. Insgesamt ist das AMAZONE-Ersatzteillager damit 4.300qm groß und verfügt über zwei automatische Kleinteilelager, Zeit ist Geld und der Kunde ist bei AMAZONE König.



## Streuhallenumbau für höhere Ansprüche

Unsere große Anlage für die Tests von Düngerstreuern und das Erstellen von Streutabellen wurde umgebaut und erweitert. Die bisherige Strehalle konnte nur noch eingeschränkt für die Tests verwendet werden, weil sie den Anforderungen an moderne Testmethoden nicht mehr entsprach und räumlich nicht für heute übliche Arbeitsbreiten von weit über 36 m ausgelegt war. Aus diesem Grunde wurde ein Großteil der erforderlichen Tests unserer Düngerstreuer seit einiger Zeit auf der dänischen Testanlage in Horsens gefahren.

Inzwischen ist unsere Strehalle um 6 m verlängert und total umgebaut worden. Den Umbau hat unsere eigene Mannschaft der Düngelager-Abteilung aus Hude mit Unterstützung aus Gaste vorgenommen und bestens ausgeführt. Die Messbehälter werden nun nicht mehr auf einem riesigen Messwagen durch die Halle gefahren, sondern sind jetzt zum Auffangen des Streugutes fest installiert. Dagegen wird der Streuer, der getestet werden soll, auf eine Vorrichtung aufgebaut und nach einem raffinierten System gedreht. Unter den Auffangbehältern befinden sich online Wiegezellen, die das Gewicht des aufgefangenen Materials direkt an den Zentralcomputer zur Auswertung weiterleiten.

Durch die Verschmälerung der Strehalle haben wir wertvolle Räume für Besucher und die Lagerung von Maschinen und Material gewonnen. Inzwischen haben wir die neue Einrichtung in Betrieb genommen. Sie wird uns helfen, auch bei Düngerstreuern unsere Spitzenposition beizubehalten und auszubauen.



rechts: Drehbühne mit zwei Teststreuern

links: neue Strehalle zwei Wochen vor Fertigstellung



# Offizielle Einweihung der **AMAZONE** Niederlassung in Auneau, Frankreich mit Vertriebspartnern

Am 26. und 27. August dieses Jahres wurde die AMAZONE Niederlassung in Auneau in der Nähe von Chartres offiziell eingeweiht und mit einer großen Anzahl von Vertriebspartnern ihrer Bestimmung übergeben.

Das gesamte Gelände in Auneau umfasst ca. 17 ha. In den auf zwei Ebenen angelegten Gebäuden befinden sich neben Büros auch ein umfangreiches Ersatzteillager, eine Werkstatt sowie Schulungs- und Seminarräume. In der 1700qm großen Ausstellungshalle, dem Active Center, wird das jeweils aktuelle Produktprogramm der Firmen AMAZONEN-Werke und Krone präsentiert. Auf der Außenanlage ist eine ca. 4 ha große Testfläche eingerichtet, auf der Maschinenvorfürungen durchgeführt werden. Darüber hinaus bietet der Standort ausreichend Fläche für die Anlage von Demonstrationsfeldern, auf denen verschiedene Anbauverfahren getestet werden können. So wurde hier in diesem Jahr eine Versuchsreihe für unterschiedliche Anbauverfahren bei Raps angelegt.



AMAZONE-Stützpunkt Auneau mit einer UX Spritze auf der „Holperstrecke“

Herr Christian Dreyer, Geschäftsführer der AMAZONE-Gruppe, sowie Herr Jean Pelikan, Geschäftsführer der AMAZONE SA in Frankreich, begrüßten am ersten Tag der Feierlichkeiten die Händler der Firma Krone und am zweiten Tag die AMAZONE-Händler. Die insgesamt über 500 Händler, die unserer Einladung folgten, waren von der gesamten Anlage begeistert und vom Konzept der Niederlassung überzeugt.

Mit dem Vertriebsstandort Auneau hat AMAZONE eine ideale Plattform für Verkauf, Beratung, Schulung und Service im wichtigen französischen Markt geschaffen.



## Neues Verwaltungsgebäude bei unserer Tochter in Forbach, Frankreich

Das AMAZONEN-Werk in Forbach befindet sich inzwischen seit ca. 40 Jahren in unserem Besitz. In all den Jahren ist das Werk und seine Ausstattung ständig modernisiert und ausgebaut worden. Lediglich die Verwaltung und die Konstruktion waren von Anfang an in einem ehemaligen Wohnhaus bzw. in einfachen Räumen untergebracht.

Das wird sich jetzt ändern. Dieser Tage wird ein neues attraktives Verwaltungsgebäude eingeweiht. Einige Abteilungen sind bereits umgezogen.

Wir wünschen unseren Angestellten in Forbach, dass sie sich in den neuen Räumen nicht nur wohl fühlen, sondern auch zu ungeahnter Kreativität angeregt werden.



## Bedeutender **AMAZONE** Landmaschinenhändler: Fa. Petri in Dannstadt

Im Südwesten Deutschlands, mitten im größten Gemüseanbaugebiet der Republik, liegt das Verkaufsgebiet der Fa. Petri. Die Firma wurde 1897 als Firma Büttner OHG gegründet. Zunächst als Schmiede und später als Pflugproduzent, entwickelte sich die Firma unter der Leitung von Wilhelm Petri, dem Vater des jetzigen Geschäftsführers Reiner Petri, in den 70er und 80er Jahren zum führenden Landmaschinen-Fachbetrieb in Rheinland-Pfalz.



Herr Reiner Petri (der Größte im roten Hemd) mit seiner Mannschaft und seinem Vater Wilhelm (links von ihm).

Die Fa. Petri konzentriert sich auf einen Standort. Mit einer engagierten, gut ausgebildeten Mannschaft und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit starken Partnern wird sie auch in Zukunft ihr Bestehen im stark umkämpften Landtechnikmarkt sichern. Seit über 30 Jahren ist die Fa. Petri Vertriebspartner von AMAZONE und seit Mitte der 90er Jahre verstärkt im Pflanzenschutz-Bereich aktiv. Hier ist sie mit AMAZONE der absolute Marktführer in ihrem Verkaufsgebiet.

Mit permanenten Schulungen der anspruchsvollen Technik für Gemüse- und Kartoffelbauern durch bestens ausgebildete Monteure sorgt die Fa. Petri für eine optimale Betreuung ihrer Kunden. Herr Udo Linck, der AMAZONE-Werksbeauftragte, unterstützt sie dabei nach besten Kräften. Wir bedanken uns herzlich bei den Herren Petri und ihrer Mannschaft für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen auch weiterhin „Wachsen, Blühen und Gedeihen“.



„Miss Landtechnik 2009“:

## Wieder eine **AMAZONE**

Die Firma Krone in Spelle gibt seit dem Vorjahr einen Kalender ihrer Erzeugnisse heraus auf dem auch Frauen abgebildet sind, die etwas mit der Landwirtschaft zu tun haben. Zu diesem Zweck werden junge Frauen eingeladen und eine Jury sucht aus der großen Anzahl der Bewerberinnen dann 12 junge Damen für den Kalender aus. Die ausgewählten Kalenderdamen werden dann ins Internet gestellt und daraus kann das Publikum dann die „Miss Landtechnik“ wählen.

Im Vorjahr hatte sich dazu die AMAZONE-Mitarbeiterin, Frau Andrea Trimpe, die sogar auf einem Bauernhof zu Hause ist, beworben. Sie wurde dann nicht nur für den Kalender ausgesucht, sondern anschließend mit großer Mehrheit zur „Miss Landtechnik“ gewählt.

In diesem Jahr nahm wieder eine AMAZONE teil. Es ist Frau Vesna Klimoska aus unserer Exportabteilung. Auch sie gehörte zu den 12 ausgewählten Frauen für den Kalender. Bei der Aktion im Internet, an der sich über 30.000 Personen beteiligten, erhielt auch sie die meisten Stimmen und wurde „Miss Landtechnik 2009“.

Wir gratulieren „unserer Vesna“ und wünschen ihr viel Glück für die Zukunft.



## Die Führungskräfte der AMAZONEN-Werke:

# Dr. Ing. Stephan Evers, Betriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung

Herr Dr. Evers wurde in Oldenburg geboren und studierte an der Technischen Universität in Braunschweig, wo er auch seine erste Stelle an dem Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik antrat. Danach wurde er interner Unternehmensberater bei der Firma Asea Brown Boveri (ABB) in Mannheim.

Vor ca. 6 Jahren startete Dr. Evers dann seine Karriere bei den AMAZONEN-Werken als Betriebsleiter. Sein umfangreiches Wissen über rationelle Fertigung und eine effiziente Organisation haben in der Zwischenzeit zu erheblichen Verbesserungen der Qualität und zur weiteren Rationalisierung der Fertigung im Stammwerk Gaste beigetragen. Inzwischen haben seine diplomatische Art und Führungskraft, die Mitarbeiter von seinen Maßnahmen begeistern zu können dazu geführt, dass alle Kollegen und Werker von seinem Können überzeugt sind. Vor 3 Jahren wurde er offiziell Mitglied der Geschäftsleitung und Ende 2007 Geschäftsführer unseres jüngsten Zweigwerkes in Leeden.

Herr Dr. Stephan Evers wird gemeinsam mit seinen Kollegen und den beiden Geschäftsführern dafür sorgen, dass AMAZONE sich weiter erfolgreich entwickelt.

Herr Dr. Stephan Evers (rechts) zusammen mit Herrn Reinhard Borgmann. Herr Borgmann hat vor 30 Jahren bei AMAZONE seine Lehre begonnen. Nach Abschluss seiner Ausbildung hat er in verschiedenen Abteilungen gearbeitet und ist heute für die Qualitätssicherung der UX-Spritzen in unserem Tochterunternehmen in Leeden verantwortlich.



## Verdiente Mitarbeiter bei **AMAZONE:**

### Herr Jörg Dölling

Ein in unserer Kundschaft sehr bekannter und beliebter Mann ist der Kundendienstmitarbeiter Herr Jörg Dölling. Schon 1978 trat er in unsere Dienste und durchlief die Lehre als Industriemechaniker. Anschließend war er im Vorrichtungsbau und der Instandhaltung tätig. Danach wurde er in den Außendienst berufen, wo er Reparaturen und Vorfürhungen in ganz Europa durchführte.

Bereits hier fiel er den Kunden durch sein großes Geschick und seine freundliche Art auf. Danach wollte Herr Dölling sich stärker um seine Familie kümmern und wechselte in unseren Innendienst, sozusagen zu unserer „Seelsorge“. Er beriet die Kundschaft bei technischen Schwierigkeiten. Dabei half ihm, dass er komplizierte Dinge einfach ausdrücken kann.

Zwischendurch ging er für ein halbes Jahr nach Leipzig, um dort für uns die Kundendienstmitarbeiter zu schulen. Inzwischen ist er stellvertretender Leiter des Außendienstes und teilt neben seiner „Telefonseelsorge“ die Servicetechniker für die Einsätze ein.

Herr Jörg Dölling hat sich um das Ansehen der Firma verdient gemacht. Die Geschäftsleitung dankt ihm sehr und wünscht ihm noch viele erfolgreiche Jahre.



### Herr Kurt Dölling

Über 40 Jahre ist Kurt Dölling bei AMAZONE. Er begann seine interessante Karriere im Jahre 1968 als Schweißer. In jungen Jahren wurde er Mitglied des Betriebsrates und nach 7 Jahren, im Alter von 33, Betriebsratsvorsitzender des Stammwerkes in Gaste.

Er erkannte die Notwendigkeiten, aber auch die Möglichkeiten, die Interessen der Arbeitskollegen, sowie des Unternehmens wahrzunehmen. Daraus entwickelte sich eine überaus kreative Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat zum Wohle aller Beteiligten während 8 Jahren.

Leider zwang ihn dann eine schwere Krankheit zur Aufgabe seiner Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender. Er wechselte auf eigenen Wunsch in das Teilelager und ab 2002 in die Montage, wo er dem Unternehmen wertvolle Dienste leistet.

In diesem Jahr wird Kurt Dölling in den Ruhestand treten. Dann kann er sich mehr um seine Hobbys, schnelle Autos und Brieftauben, kümmern. Die Geschäftsleitung dankt ihm sehr für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm viel Freude in seinem neuen Lebensabschnitt.





## AMAZONE im praktischen Einsatz: Bei der APH e.G. Hinsdorf GbR

Die APH e.G. Hinsdorf GbR ist eine der größten Agrargenossenschaften in Deutschland. Ihr Geschäftsführer ist Günther Fischer. Diese Genossenschaft mit über 10.000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche hat ein reichhaltiges Betätigungsfeld, wie Feldwirtschaft, Milchwirtschaft mit 650 Milchkühen, eigene Lebensmittelmärkte, Restaurant, eigene Tankstelle und Reparaturwerkstatt. Insgesamt werden 119 Mitarbeiter beschäftigt. Das Ganze passiert in unterschiedlichen Betrieben in Quellendorf, Dessau-Kochstedt und in Tornau v.d. Heide am Rande der Magdeburger Börde. Die Zentrale befindet sich in Quellendorf. Auf einem solchen „Vorzeigebetrieb“ darf natürlich AMAZONE-Technik nicht fehlen.

Verwaltungsgebäude in Quellendorf



Geschäftsführer Günther Fischer mit seiner Hopfenkönigin

So sind hier schon seit mehreren Jahren große AMAZONE Centaur, Feldspritzen und Einzelkornsäegeräte ED im Einsatz. Wir werden uns bemühen, weitere Geräte zum Einsatz zu bringen, wo doch die Erfahrungen mit AMAZONE bislang so positiv waren.

Angebaut werden hauptsächlich Getreide (Gerste, Weizen, Triticale), Raps, Sonnenblumen, Mais und Zuckerrüben, aber auch Exoten wie Hopfen und Sanddorn. Wir bedanken uns bei Herrn Fischer für die gute Zusammenarbeit und wünschen der APH in Hinsdorf auch weiterhin gute Erfolge.

AMAZONE ED im Einsatz



## Erfolgreich auf dem landwirtschaftlichen Betrieb TRIO in der Region Lipezk, RF

Der Betrieb heißt Trio, das heißt drei, weil er drei Geschwistern gehört. Er wurde im Jahre 2004 mit 1.200 ha Land gegründet. Inzwischen wurde er auf 12.000 ha erweitert und hat noch viele Flächen zusätzlich zur Betreuung hinzubekommen. Die Geschäfte dieses Betriebes führt eine attraktive Dame, Frau Evgenija Uvarkina, eine von den drei Geschwistern.

Von Anfang an arbeitete der Betrieb mit AMAZONE-Technik: ZA-M, Catros, D9-60, 6 m und 9 m Primera DMC, ED 602 und UG 2000. Frau Uvarkina war immer sehr zufrieden. Der Produktionsleiter des Betriebes, Herr Alexander Retinskij war der erste in der Region, der unsere Primera DMC erfolgreich in der Schwarzzerderegeion eingeführt hat. Später wurde auf dem Betrieb Trio auch die Citan 12000 und die Cirrus Super 6 m angeschafft.

Frau Uvarkina lobte bei den AMAZONE-Maschinen besonders die gute Arbeitsqualität, die hohe Leistung und die Zuverlässigkeit. Noch im August 2009 wurden zusätzlich 2 Primera DMC 9 m in Auftrag gegeben. Sie sollen noch in diesem Herbst zum Einsatz kommen. Ein sicheres Zeichen, dass sich die AMAZONE-Maschinen bewährt haben.



Frau Evgenija Uvarkina mit ihrem Ehemann Gennadij Uvarkin (rechts) und dem Produktionsleiter Alexander Retinskij (links). Im Hintergrund die AMAZONE Primera DMC.

## Auszeichnungen für **AMAZONE**-Maschinen: Zweimal Gold für Centaur und Citan

Russland hat sich inzwischen zu einem der wichtigsten Absatzmärkte für AMAZONE entwickelt.

Auch wenn uns die Finanzkrise besonders in diesem Jahr stark beeinträchtigt, wird sich der Verkauf hoffentlich schon bald wieder normalisieren.

Die wichtigste Veranstaltung für die Landwirtschaft ist der „Tag des Russischen Feldes“, der im Vorjahr im Bezirk Borisov in der Gegend von Belgorod stattfand. Es ist eine riesige Veranstaltung auf 165 Hektar mit 350 Teilnehmern und über 20.000 Besuchern aus Russland und den benachbarten Ländern. Hier werden die Weichen für die zukünftigen Investitionen der zum Teil riesigen landwirtschaftlichen Betriebe gestellt.



AMAZONE nimmt in Russland eine Sonderstellung ein, daher liegen wir auf der russischen Image-Skala ganz weit vorne. Entsprechend groß war die Präsenz des AMAZONE-Programms. Es waren unser komplettes Sätechnik-Programm, die wichtigsten Düngerstreuer und auch Spritzen ausgestellt, so auch unsere Geräte für die Bodenbearbeitung. Natürlich konnten wir besonders mit den Geräten punkten, die in unserem eigenen Werk in Samara produziert werden, wie Pegasus, UR, ZA-M usw.

Bei dieser Großveranstaltung wurde uns eine ganz besondere Ehre erwiesen. Im Beisein des russischen Landwirtschaftsministers Herrn Alleksej Wassiljewitsch Gordeev wurden uns zwei Goldmedaillen für unsere Sämaschine AMAZONE Citan 12000 und die Grubber-Scheibeneggenkombination Centaur 5001-2 überreicht. Das wird unser hohes Ansehen in Russland weiter beflügeln.



## Feldtag in Tschechien:

# Unicom Infotage bei Tisnov, Tschechien

Zum wiederholten Mal hat unser tschechisch-slowakischer Importeur, die Fa. Unicom, nach einer Veranstaltung im September 2008 nun am 16. April 2009 zu einem weiteren Informationstag geladen. Dazu wurden überwiegend größere Betriebe (>300 ha) eingeladen. Das Unicom-Team hat sich für diese Veranstaltung etwas Besonderes einfallen lassen.

Trotz oder gerade wegen des schlechten Wetters kamen rund 250 Landwirte, um einen Mix aus Ackerbau- und Produktinformationen, Vorführaktivitäten und Showprogramm zu erleben. Ein entsprechendes Ambiente bot eine eigens für diese Veranstaltung angemietete Westernstadt bei Tisnov. Unterstützt durch einen professionellen Moderator wurden Verfahrenstechniken und unsere Produkte in der Rodeo-Arena erklärt. Nicht nur AMAZONE-Maschinen, sondern auch Amazonas wurden publikumswirksam präsentiert.

AMAZONE war mit dem kompletten Produktprogramm vertreten. Ferner wurde kurz das weitere Unicom-Programm gezeigt. Den Teilnehmern wird diese Aktion sicherlich in positiver Erinnerung bleiben. Wir wünschen unserem Herrn Jan Votava und seinem Team mit diesen neuen Impulsen noch erfolgreicher tätig sein zu können. Und wir freuen uns sehr über das große Interesse an dem AMAZONE-Programm.



## Staatsempfang für Prof. (SA Samara) Heinz Dreyer und Dr. Justus Dreyer: In Tartastan

Ende 2008 besuchten Prof. Heinz Dreyer und sein Sohn Dr. Justus Dreyer u. a. die Hauptstadt Kasan in der Republik Tartastan. Hier erhielten sie einen Staatsempfang mit der traditionellen tatarischen Torte „Tschak-Tschak“, Brot und Salz.

Auch in Tartastan hat sich unsere Sämaschine Primera DMC gut bewährt. Ein wichtiger Betrieb, die Agrarholding „Roter Osten“, hat inzwischen 10 Primera DMC angeschafft und sehr erfolgreich zum Einsatz gebracht.

Auf einem anderen Betrieb, Agrosila, Tatenergo wurde die Primera DMC ausführlich im Vergleich mit anderen Systemen getestet und schnitt überzeugend am besten ab. Daraufhin hat der Betrieb 6 Primera DMC gekauft und war damit überaus zufrieden. Der Direktor des Betriebes mit ca. 100.000 ha sagte: „Ab jetzt gibt es für uns nur noch die AMAZONE Primera DMC“.



Staatsempfang für die AMAZONE-Delegation

## Hoher Besuch bei AMAZONE

Ende letzten Jahres fand im Gästehaus der AMAZONEN-WERKE die Vorstandssitzung der Landmaschinen- und Traktorenhersteller (LAV im VDMA) statt.

Gekommen waren die Inhaber oder Geschäftsführer von allen Firmen, die Rang und Namen haben. Darunter waren Herr Hermann Merschroth, Geschäftsführer der Fa. Fendt aus Marktoberdorf und Präsident unseres Verbandes, der

kurze Zeit später plötzlich verstorben ist (oben, dritter von rechts) und auch Herr Dr. Bernd Scherer, der Geschäftsführer unseres Verbandes (unten, dritter von links). Dabei war natürlich auch Herr Christian Dreyer, zurzeit einer der stellvertretenden Vorsitzenden des LAV im VDMA (rechts außen). Die Vorstandssitzung fand in den gemütlichen Räumen unseres Gästehauses statt und war

verbunden mit einer ausführlichen Besichtigung unseres Stammwerkes.

Die Experten vom Fach haben nicht schlecht gestaunt, wie modern die AMAZONE-Fertigung abläuft, vor allem darüber, welche außergewöhnliche Fertigungstiefe bei AMAZONE praktiziert wird. Sie haben bestätigt, dass die AMAZONEN-WERKE zu den führenden Herstellern der Branche in Europa gehören.



## Drei Jubiläen an einem Tag

Am 07. Mai dieses Jahres konnten im Hause AMAZONE gleich drei Jubiläen gefeiert werden. Herr Klaus Dreyer wurde an diesem Tag 75 Jahre alt, sein Sohn Christian Dreyer feierte seinen 45. Geburtstag. Gleichzeitig jährte sich der Tag, an dem Christian Dreyer die Geschäftsführung von seinem Vater übernommen hat, bereits zum zehnten Mal.



Die Jubiläen wurden zum Anlass genommen, im Gästehaus der AMAZONEN-WERKE einen kleinen Empfang auszurichten. Geschäftsfreunde und Mitarbeiter wünschten den Herren Klaus und Christian Dreyer auch für die Zukunft Gesundheit, Erfolg und eine weiterhin sehr harmonische Zusammenarbeit.

### Impressum

Herausgeber:  
AMAZONEN-WERKE H. Dreyer  
GmbH & Co. KG  
Postfach 51  
49202 Hasbergen-Gaste  
Tel.: +49 (0)5405 501-0  
Fax: +49 (0)5405 501-147  
www.amazone.de  
amazone@amazone.de

Text und Entwurf:  
Dipl.-Ing. Klaus Dreyer

Konzeption und Gestaltung:  
AMAZONE-Werbeabteilung

Fotos:  
Dipl.-Ing. Klaus Dreyer  
AMAZONE-Werbeabteilung  
AMAZONE-Archiv

Auflage:  
5.000 Stück